

# Kinder essen und lernen zusammen

**Gifhorn** Ehrenamtliche werden dringend gesucht. Schulanfänger sollen bei Hausaufgaben unterstützt werden.

Von Wiebke Schwarze

Wie viel war nochmal sechs plus vier? Claas nimmt seine Finger als Gedankenstütze zur Hilfe. „Ach, zehn“, murmelt der Siebenjährige und notiert die Lösung auf seinem Arbeitsblatt. Der Schulanfänger hat noch eine ganze Reihe von Aufgaben dieser Art vor sich.

Claas sitzt im oberen Stockwerk eines Einfamilienhauses in Gifhorn. Doch der helle Raum mit den weiß gestrichenen Wänden ist nicht sein Kinderzimmer. Eine Hortgruppe der Kindertagesstätte Sankt Altfrid ist dort untergebracht. 18 Kinder treffen sich hier regelmäßig nachmittags.

Am selben Tisch wie Claas sitzt Elias. „Heute machen wir Deutsch und Mathe“, kündigt er an. Auf dem Arbeitsblatt vor ihm sind mehrere Münzhaufen abgebildet. Es gilt, die Werte der einzelnen Geldstücke zu addieren.

Falls die Jungen mal nicht weiterkommen, hilft ihnen Christina Fischer. Sie ist eine von mehreren Freiwilligen, die die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen. Sie geht dann zum Beispiel den Aufgabentext noch einmal mit ihnen durch. „Bei den Schulanfängern kommt es aber mehr darauf an, dass sie eine Struktur lernen“, sagt Fischer.

Viele der Hortkinder kennt Fischer schon. Denn vormittags kümmert sich die Erzieherin um die Schnuppergruppe der Kindertagesstätte, am Nachmittag ist sie für die Hortkinder da. Dann aber ehrenamtlich.

„Ich bin gerne mit Kindern zusammen“, sagt sie zu ihrer Motivation, zusätzlich zum Beruf den Hortkindern zu helfen: „Die



Bevor sie sich an die Hausaufgaben machen, gibt es für die Hortkinder der Kindertagesstätte St. Altfrid etwas zu essen. Zum Beispiel Nudeln mit Tomatensoße oder Kartoffelaufbau. Christina Fischer leistet ihnen dabei Gesellschaft.

Foto: Wiebke Schwarze

Schule ist heute schon ziemlich schwierig. Ich freue mich, wenn ich die Kinder unterstützen kann.“

## Reden Sie mit!

Wie viel Unterstützung brauchen Kinder bei Hausaufgaben?

[gifhorer-rundschau.de](http://gifhorer-rundschau.de)

Die Kindertagesstätte und der Gifhorer Kinderfonds suchen weitere Unterstützer für die Hortkinder.

„Wir wünschen uns Menschen, die viermal pro Woche für zwei Stunden helfen“, sagt Holger Ploog vom Gifhorer Kinderfonds. Der Verein zahlt eine Aufwandsentschädigung für die Freiwilligen. Auf insgesamt sechs Ehrenamtliche hof-

fen die Verantwortlichen.

Ausgebildete Erzieher oder Erzieherinnen müssen die Ehrenamtlichen aber nicht sein. „Wir geben hier keine Nachhilfe, das könnten wir mit so wenig Personal gar nicht“, betont die Leiterin der Kindertagesstätte, Annegret Gaul. Stattdessen ginge es darum, Hilfestellung zu geben. So wie Eltern oder Großeltern es auch zu Hause tun.

Ploog könnte sich deshalb auch gut vorstellen, dass Rentner einsteigen: „Es könnte eine Aufgabe zum Beispiel für Menschen sein, die zwar nicht mehr arbeiten, aber auch nicht gar nichts machen wollen.“



„Wir wünschen uns Menschen, die viermal pro Woche für zwei Stunden helfen.“

Holger Ploog, Kinderfonds Gifhorn, über die Suche nach Freiwilligen.

## FREIWILLIGE GESUCHT

Für die Hortgruppen der Kindertagesstätten in Gifhorn werden Ehrenamtliche gesucht, die montags bis donnerstags in der Zeit von 13 bis 15 Uhr Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen. Interessierte können sich bei Holger Ploog vom Gifhorer Kinderfonds melden – unter der Rufnummer (0 53 71) 1 41 56 oder per E-Mail an [holger.ploog@t-online.de](mailto:holger.ploog@t-online.de). Gesucht werden Unterstützer für Gifhornchen, Arche und Sankt Altfrid.